

194-198

UMTAUSCH

RÜCKGABE

SONSTIGES

Rückgaberecht

Autoderm™ Extra Lösung zur Anwendung auf der Haut.

Zusammensetzung: 100 g Autoderm™ Extra Lösung enthalten: Wirkstoffe: 46 g Ethanol (96 % MEK-vergällt), 27 g 2-Propanol, 1 g Benzylalkohol. Sonstige Bestandteile: Wasserstoffperoxid-Lösung 30 %, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur präoperativen Hautantiseptik. Zur Hautantiseptik vor Injektionen, Punktionen, Impfungen, Blutentnahmen und bei Verbandwechsel. Gegenanzeigen: Nicht für die Antiseptik großflächiger, offener Wunden geeignet. Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegen die Inhaltsstoffe. Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Warnhinweise: Leicht entzündlich. Nicht in Flammen sprühen. Flammpunkt (n. DIN 51755): 21 °C. Anwendungsdauer und Sicherheitsregel beachten; vor Anwendung elektrischer Geräte, Produkt antrocknen lassen; Vorsicht bei alkoholempfindlichen Oberflächen; vor Durchführung eines enzymatischen Glucose-Nachweises Produkt mind. 1 Minute antrocknen lassen. Kontakt mit den Augen unbedingt vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt des Arzneimittels mit den Augen sofort mit viel Wasser (auch unter den Augenlidern) mindestens 15 Minuten spülen. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Die Erfahrung bei Kindern ist begrenzt. Autoderm™ Extra darf bei Säuglingen nur unter ärztlicher Aufsicht angewendet werden.

Stand: 10/2019 Ecolab Deutschland GmbH, Ecolab-Allee 1, 40789 Monheim am Rhein

Cutasept® F

Wirkstoff: Propan-2-ol. Zusammensetzung: 100 g, Lösung enthalten: Wirkstoff: Propan-2-ol 63,0 g, entspricht 72Vol.%. Sonstige Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor Punktionen, Injektionen und operativen Eingriffen. Chirurgische und hygienische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegenüber Inhaltsstoffen. Bei sachgemäßem Gebrauch kann Cutasept F während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. Nebenwirkungen: Leichte, diffuse Hautreizungen sind häufig. Kontaktallergische Reaktionen können auftreten. Warnhinweise: Enthält Benzalkoniumchlorid. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Stand 07/2017 BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg

Descoderm®

Wirkstoff: 2-Propanol 70% (V/V). Alkoholische Haut-/Händedesinfektion. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: 63,1 g 2-Propanol. Sonstiger Bestandteil: gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße, Hautdesinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken, Desinfektion talgdrüsenreicher Haut, Kühlumschläge. Gegenanzeigen: Nicht zur Desinfektion offener Wunden geeignet. Nebenwirkungen: Beim Einreiben der Haut können Rötungen und leichtes Brennen auftreten. Warnhinweise: Leicht entzündlich! Von Zündquellen fernhalten! Dicht verschlossen lagern. Bei Verschütten der Lösung sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind z. B. das Aufnehmen der verschütteten Flüssigkeit mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie die Beseitigung von Zündquellen.

Stand: 02/2022. Dr. Schumacher GmbH, Am Roggenfeld 3, 34323 Malsfeld, Tel. 05664/9496-0

desderman®

desderman®: 78,2 g/100 g Lösung zur Anwendung auf der Haut, Wirkstoff: Ethanol 96 % (v/v). Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 78,2 g Ethanol 96 % (v/v). Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl/octadecyl)(2-ethylhexanoat), Povidon K 30, Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Alkoholisches Desinfektionsmittel zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Spektrum der antimikrobiellen Wirksamkeit: Bakterien (inkl. TbB), Pilze, Viren: Klassifizierung: „viruzid“ (behüllte und unbehüllte Viren) und Klassifizierung: „begrenzt viruzid plus“. Gegenanzeigen: Allergie gegenüber Ethanol oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Selten: Hautreizungen wie Rötungen und Brennen, Kontaktallergien. Alkoholhaltige Desinfektionsmittel können die Haut austrocknen und Hautreizungen verursachen, insbesondere wenn die Luftfeuchtigkeit niedrig ist (z. B. im Winter).

Stand 08/20 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

desmanol® care

700 mg/g + 99 mg/g, Lösung Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten arzneilich wirksame Bestandteile: Propan-2-ol 70,0 g, Ethanol 96% 9,9 g; sonstige Bestandteile Gereinigtes Wasser, Tetradecan-1-ol, Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.), Sorbitol-Lösung 70% (kristallisierend) (Ph. Eur.), Dexpanthenol, Methyläthylketon. - Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Die arzneilich wirksamen Bestandteile Propan-2-ol und

Ethanol wirken gegen Bakterien (incl. Mykobakterien), Pilze* und viele Viren. Die Wirksamkeit von desmanol® care gegen Viren schließt behüllte Viren (Klassifizierung „begrenzt viruzid“)** ein. - Gegenanzeigen: desmanol® care ist zur Desinfektion offener Wunden, für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung des Auges nicht geeignet.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile. - Nebenwirkungen: Beim Einreiben der Haut mit desmanol® care können Rötungen und leichtes Brennen auftreten. Auch allergische Reaktionen (z.B. Kontaktekzeme) sind möglich. - Warnhinweise und spezielle Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Nicht in offene Flamme sprühen. Von Zündquellen fernhalten. Leicht entzündlich. Nicht einnehmen! Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen. desmanol® care enthält Cetylstearylalkohol. *:gemäß DGHM/VAH-Richtlinien **: Geprüft gegen Testviren BVDV (Surrogatvirus für Hepatitis-C-Virus) und Vakziniavirus. Die Ergebnisse lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllte Viren zu, z.B. Hepatitis-B-Virus, HI-Virus.

Stand 08/2019 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-0, info@schuelke.com

Glucose 5% B. Braun Infusionslösung:

Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält: Glucose 50 mg (in Form von Glucose-Monohydrat, 55,0 mg). Anwendungsgebiete: Kohlenhydratlösung zur intravenösen Flüssigkeitstherapie, Trägerlösung für physikalisch-chemisch verträgliche (kompatible) Arzneimittel. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff. Hyperglykämie, die nicht auf Insulindosen von bis zu 6 Einheiten Insulin/Stunde anspricht, Lactatazidose. Ist die Anwendung größerer Volumina erforderlich, können aus der damit verbundenen Flüssigkeitsbelastung weitere Gegenanzeigen resultieren: Hypotone Hyperhydratation, Isotone Hyperhydratation, Akute Herzinsuffizienz, Lungenödem. Diese Lösung darf nicht allein für eine Flüssigkeitszufuhr/Rehydratation verwendet werden, da sie keine Elektrolyte enthält. Nebenwirkungen: Erkrankungen des Immunsystems: Anaphylaktische Reaktion*, Überempfindlichkeit; Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: Ausschlag; Gefäßerkrankungen: Venenthrombose, Phlebitis; Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Schüttelfrost*, Fieber*, Infektion an der Infusionsstelle, Irritation an der Infusionsstelle wie etwa Erythem, Extravasat, Lokale Reaktion, Lokalisierter Schmerz; Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen: Elektrolytungleichgewicht, z.B. Hyponatriämie und Hypokaliämie, Im Krankenhaus erworbene Hyponatriämie**; Erkrankungen des Nervensystems: Hyponatriämische Enzephalopathie** (*Potentielle Manifestation bei Patienten mit Mais-Allergie; ** Im Krankenhaus erworbene Hyponatriämie kann aufgrund der Entwicklung einer akuten hyponatriämischen Enzephalopathie zu irreversiblen Hirnschädigungen und zum Tod führen). Apothekenpflichtig.

Stand 06/2018 B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen.

Isotone Kochsalz-Lösung 0,9% Braun Infusionslösung:

Zusammensetzung: 1000 ml Infusionslösung enthalten: Natriumchlorid 9,0 g, Elektrolyte: Natrium 154 mmol/l, Chlorid 154 mmol/l. Anwendungsgebiete: Flüssigkeits- und Elektrolytsubstitution bei hypochlorämischer Alkalose, Chloridverluste, Kurzfristiger intravasaler Volumenersatz, Isotone oder hypotone Dehydratation, Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente, Extern zur Wundbehandlung und zur Befeuchtung von Tüchern und Verbänden. Gegenanzeigen: Isotone Kochsalz-Lösung 0,9 % Braun darf nicht angewendet werden bei Hyperhydratation, schwerer Hyponatriämie, schwerer Hyperchlorämie. Nebenwirkungen: Bei vorschriftsmäßiger Anwendung keine bekannt.

Stand 02.2016. Apothekenpflichtig. B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen

kodan® Tinktur Forte farblos

Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph.Eur.), 1-Propanol (Ph.Eur.), Biphenyl-2-ol. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 45,0 g 2-Propanol (Ph.Eur.), 10,0 g 1-Propanol (Ph.Eur.), 0,20 g Biphenyl-2-ol. Sonstige Bestandteile: Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u.a., zur Nahtversorgung, sowie zur Unterstützung allgemein-hygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung von Hautpilzkrankungen. Falls kein spezielles Händedesinfektionsmittel zur Verfügung steht, kann kodan® Tinktur forte farblos auch zur hygienischen Händedesinfektion eingesetzt werden. Gegenanzeigen: Nicht zur chirurgischen Händedesinfektion verwenden. Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich.

Stand 01/22 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

octeniderm® farblos

Wirkstoffe: Octenidindihydrochlorid, 1-Propanol (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph.Eur.). Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 30,0 g 1-Propanol (Ph.Eur.), 45,0 g 2-Propanol (Ph.Eur.). Sonstiger Bestandteil: gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierung von Blutgefäßen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien sowie zur Nahtversorgung. Falls kein spezielles Händedesinfektionsmittel zur Verfügung steht, kann octeniderm® farblos auch zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion verwendet werden. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötungen, Brennen und Juckreiz kommen. Auch allergische Reaktionen (z.B. Kontaktekzem) sind möglich.

Stand 01/22 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

Ringer-Infusionslösung B. Braun:

Zusammensetzung: 1000 ml Infusionslösung enthalten: Natriumchlorid 8,60 g, Kaliumchlorid 0,30 g, Calciumchlorid-Dihydrat 0,33 g, Elektrolyte: Natrium 147 mmol/l, Kalium 4,0 mmol/l, Calcium 2,2 mmol/l, Chlorid 156 mmol/l. Anwendungsgebiete: Flüssigkeits- und Elektrolytsubstitution bei hypochlorämischer Alkalose, Chloridverluste, Kurzfristiger intravasaler Volumenersatz, Isotone Dehydratation, Hypotone Dehydratation, Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente. Gegenanzeigen: Ringer-Infusionslösung B. Braun darf nicht angewendet werden bei Hyperhydratationszuständen. Nebenwirkungen: Nebenwirkungen können als Symptome von Überdosierung auftreten. Bei der Anwendung kann es zu Hyperchlorämie kommen. Durch die Art der Anwendung verursachte Fieberreaktionen, Infektionen an der Injektionsstelle, lokale Schmerzen oder Reaktionen, Venenreizung, von der Injektionsstelle ausgehende venöse Thrombosen oder Entzündungen, Extravasation. Unerwünschte Wirkungen können auch durch der Lösung zugesetzte Arzneimittel ausgelöst werden. Deren Wahrscheinlichkeit hängt von der Art des zugesetzten Arzneimittels ab.

Stand 07/2014. Apothekenpflichtig. B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen.

Ringer-Lactat nach Hartmann B. Braun Infusionslösung:

Zusammensetzung: 1000 ml Lösung enthalten: Natriumchlorid 6,00 g, Natriumlactat-Lösung (50 % w/w) 6,24 g (entspricht Natriumlactat, 3,12 g), Kaliumchlorid, 0,40 g, Calciumchloriddihydrat 0,27 g. Elektrolytkonzentrationen: Natrium 131 mmol/l, Kalium 5,4 mmol/l, Calcium 1,8 mmol/l, Chlorid 112 mmol/l, Lactat 28 mmol/l. Anwendungsgebiete: Flüssigkeits- und Elektrolytersatz bei ausgeglichenem Säuren-Basen-Haushalt sowie bei leichter Azidose, Isotone und hypotone Dehydratation, Kurzfristiger intravasaler Volumenersatz, Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Arzneimittel. Gegenanzeigen: Einschränkung der Lactatverwertung bei Hyperlaktatämie, Hyperhydratation. Diese Lösung ist nicht zur Behandlung einer schweren metabolischen Azidose angezeigt. Nebenwirkungen: Nebenwirkungen sind bei bestimmungsgemäßer Anwendung der Lösung nicht zu erwarten.

Stand 01/2018. Apothekenpflichtig. B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen.

Skinman™ complete pure

96 % (v/v) Lösung zur Anwendung auf der Haut. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: 95,7 g denaturierten Ethanol 96 % v/v (entsprechend 89,0 g Ethanol). Sonstige Bestandteile: Vergällungsmittel Butan-2-on (1 % v/v); Macrogol-6-Glycerolcaprylocaprat, Milchsäure (90 %), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Skinman™ complete pure ist ein alkoholisches Desinfektionsmittel für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, welches gegen Bakterien (einschließlich Mykobakterien), Hefepilze und Viren wirkt. Gegenanzeigen: Nicht bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen denaturierten Ethanol (96 %) oder einen der sonstigen Bestandteile anwenden.

Nebenwirkungen: Selten kann Skinman™ complete pure Hautirritationen wie Rötungen und Brennen sowie Kontaktallergien auslösen. Alkoholhaltige Händedesinfektionsmittel können die Haut austrocknen und Hautirritationen, besonders bei geringer Luftfeuchtigkeit (z.B. im Winter), hervorrufen. Warnhinweise: Nicht in der Nähe der Augen, auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Spülen Sie bei unbeabsichtigtem Kontakt mit den Augen oder Schleimhäuten sofort mit viel Wasser (im Falle der Augen auch unter den Augenlidern). Suchen Sie bei anhaltender Reizung einen Arzt auf. Nur äußerlich anwenden. Bei versehentlicher Einnahme sollten Sie unverzüglich ärztlichen Rat einholen. Leicht entzündlich (Brand- und Explosionsgefahr!). Nach Verschütten größere Mengen von Skinman™ complete sind sofort folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen: Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Vor der Anwendung elektrischer Geräte die Lösung an den Händen vollständig antrocknen lassen. Vorsicht bei der Anwendung auf alkoholempfindlichen Oberflächen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke

Stand: 10/2019 Ecolab Deutschland GmbH, Ecolab-Allee 1, 40789 Monheim am Rhein.

Softa-Man®

Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten: Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Diisopropyladipat, Macrogol-6-glycerolcaprylocaprat (Ph.Eur.), Dexpanthenol, (+/-)alpha-Bisabolol, Geruchsstoffe (3-Methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on, Benzylalkohol, Benzylbenzoat, Benzyl(2-hydroxybenzoat), Citral, Citronellol, Coumarin, D-Limonen, Eugenol, Farnesol, Geraniol, 2-Benzylidenoctanal, Isoeugenol, Linalool, Eichenmoos), Allantoin. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 1-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung. Warnhinweise: Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 21-22°C Flammpunkt nach DIN 51 755.

Stand 07/2021 B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen.

Softa-Man® ViscoRub

Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten: Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), (Hexadecyl, octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-)alpha-Bisabolol. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 1-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile von Softa-Man® ViscoRub. Nebenwirkungen Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung. Warnhinweise: Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 52,3 Gew.% Ethanol, 20,9 Gew.% 1-Propanol 21°C Flammpunkt nach DIN 51 755.

Stand 10/2020 B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen.

Softasept® N / Softasept® N gefärbt:

Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Ethanol (100%) 74,1 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser (Softasept® N gefärbt zusätzlich Povidon K 30, Citronensäure, Farbstoffe Gelborange S (E 110) und Azorubin (E 122)) Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Punktionen und Injektionen Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol, 2-Propanol oder (nur Softasept® N gefärbt) einem der sonstigen Bestandteile. Softasept® N ist nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung der Augen geeignet. Warnhinweise: Leichtentzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen! Nicht in offene Flamme sprühen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zum äußerlichen Gebrauch bestimmt. 14 °C Flammpunkt nach DIN 51755. Nebenwirkungen: Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.

Stand 03/2015 B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen.

Sterillium® Lösung zur Anwendung auf der Haut:

Wirkstoffe: Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. Sonstige Bestandteile: Glycerol 85%, Tetradecan-1-ol, Patentblau V 85%, Gereinigtes Wasser, Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool. Anwendungsgebiete: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. Gegenanzeigen: Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. Dieses Arzneimittel enthält einen Duftstoff mit Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool. Duftstoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Benzylalkohol kann leichte Reizungen hervorrufen. Warnhinweise: Enthält einen Duftstoff mit Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Stand 03/2021 BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg.

Sterillium® classic pure Lösung zur Anwendung auf der Haut:

Wirkstoffe: Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. Sonstige Bestandteile: Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. Gegenanzeigen: Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Stand 09/2020 BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg.

Sterillium® med:

Wirkstoff: Ethanol. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Ethanol 99 % 85,0 g, Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, 1-Propanol (Ph. Eur.), Tetradecan-1-ol, Glycerol 85 %, Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Hinweis: Bei Kontakt der Lösung mit den Augen sollten die geöffneten Augen für einige Minuten mit fließendem Wasser gewaschen werden. Nicht bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile anwenden. Nebenwirkungen: Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. Warnhinweise: Nur äußerlich anwenden. Aufgrund des Gehaltes an Alkohol kann häufige Anwendung des Arzneimittels auf der Haut Reizungen oder Entzündungen verursachen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Flammpunkt nach DIN 51755: ca. 16 °C, leichtentzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ löschen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Stand 09/2020 BODE Chemie GmbH Melanchthonstraße 27 22525 Hamburg

Sterillium® Virugard, Lösung zur Anwendung auf der Haut:

Wirkstoff: Ethanol. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Ethanol 99 % 95,0 g. Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, Glycerol, Tetradecan-1-ol, Benzin. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Nicht auf Schleimhäuten anwenden. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. Nebenwirkungen: Selten treten leichte, diffuse Hautirritation auf. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Stand 08/2022 BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg.

Sterofundin ISO Infusionslösung:

Zusammensetzung: 1000 ml Sterofundin ISO Infusionslösung enthalten: Natriumchlorid 6,80 g, Kaliumchlorid 0,30 g, Magnesiumchlorid-Hexahydrat 0,20 g, Calciumchlorid-Dihydrat 0,37 g, Natriumacetat-Trihydrat 3,27 g, Apfelsäure (DAB) 0,67 g. Elektrolytkonzentrationen: Na⁺ 145,0 mmol/l, K⁺ 4,0 mmol/l, Mg²⁺ 1,0 mmol/l, Ca²⁺ 2,5 mmol/l, Cl⁻ 127,0 mmol/l, Acetat⁻ 24,0 mmol/l, Malat⁻ 5,0 mmol/l. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: 1000 ml Sterofundin ISO enthalten 0,2 g Natriumhydroxid (0,115 g Natrium). Anwendungsgebiete: Substitution extrazellulärer Flüssigkeit bei isotoner Dehydratation und bei bestehender oder drohender Azidose. Gegenanzeigen: Sterofundin ISO darf nicht angewendet werden bei: Hypervolämie, Schwere Stauungs-Herzinsuffizienz, Schwere Niereninsuffizienz mit Oligo- oder Anurie, Schwere generalisierten Ödemen, Hyperkaliämie, Hypercalciämie, Metabolischer Alkalose. Nebenwirkungen: Erkrankungen des Immunsystems: Über gelegentlich auftretenden Fälle von Überempfindlichkeitsreaktionen in Form von Urtikaria wurde im Zusammenhang mit der intravenösen Gabe von Magnesiumsalzen berichtet. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Über seltene Fälle von paralytischem Ileus wurde nach intravenöser Gabe von Magnesiumsulfat berichtet, obwohl oral eingenommene Magnesiumsalze die Darmperistaltik anregen. Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Unerwünschte Wirkungen wie Fieberreaktionen, Infektionen an der Injektionsstelle, lokale Schmerzen oder Reaktionen, Venenreizung, von der Injektionsstelle ausgehende venöse Thrombosen oder Entzündungen oder Extravasation können durch die Art der Anwendung verursacht werden. Unerwünschte Wirkungen können auch durch der Lösung zugesetzte Arzneimittel ausgelöst werden. Deren Wahrscheinlichkeit hängt von der Art des zugesetzten Arzneimittels ab. Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen: Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <http://www.bfarm.de> anzuzeigen.

Stand 12/2014 B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen

